

Jahresbericht der Präsidentin 2019

Vorstand

Der Vorstand hat sich 2019 zu 6 Vorstandssitzungen und verschiedenen Projektsitzungen getroffen. Neben den operativen Themen haben wir das Leitbild und die Zielsetzungen überarbeitet und aktualisiert. Ebenfalls haben wir erste Abklärungen getroffen, was wir bezüglich Datenschutz vorzukehren haben. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Irene Naef, Präsidentin; Barbara Boerlin, Vizepräsidentin, operative Leiterin; Astrid Lebdowicz, Kassierin; André Naef, Higher Education und Jeannette Hug, Administration.

Situation Nepal

Die politische Lage in Nepal ist soweit stabil. Die Aufbauarbeiten nach den Erdbeben von 2015 schreiten weiter voran, sind aber leider noch nicht abgeschlossen.

Ein Bericht des Weltklimarats zeigt auf, dass die Himalaya-Region und damit auch Nepal stark vom Klimawandel betroffen ist. Gletscherschmelze - die Gletscher im Himalaya schmelzen gleich stark wie in Europa - starke Monsunregen, Erdbeben und Erosion der Böden sind die Auswirkungen. Für ein Land wie Nepal mit weniger als 15 Prozent nutzbarer Landfläche ist das besonders gravierend. Leider werden dabei immer auch sehr viele Menschen in Mitleidenschaft gezogen.

Besuch in Nepal

Im März/April 2019 weilten Barbara Boerlin und Irene und André Naef für zwei Wochen gemeinsam in Nepal. Diese überschneidende Zeit war sehr wertvoll, konnten doch mit der lokalen Leitung verschiedene Fragen geklärt werden. Gemeinsam haben wir in Kathmandu und Thulopakhar Kinder und deren Familien besucht, welche allenfalls ins Heim aufgenommen werden, oder für die Unterstützung durch die Saraswati Foundation in Frage kommen. Wir haben einen interessanten Einblick in drei Produktionsstätten erhalten, wo viele der Produkte für unsere Marktstände hergestellt werden. Zudem trafen André und Irene sich mit den Verantwortlichen von Rokpa (2 Jugendliche machen da ihre Kochausbildung) und GATE, einer Hotelfachschule.

Kinderheim - Norbuling Children's Home (NCH)

Auch 2019 haben Jugendliche das NCH verlassen. Sei dies für eine Berufsausbildung oder weil dies wegen ihres Alters angezeigt war. Dafür durften wir wieder 6 Kinder im Alter zwischen 5 und 8 Jahren im NCH aufnehmen. Meist Halbweisen oder Waisen. Seit 2016 sind die Regeln nach welchen Kinder in ein Kinderheim aufgenommen werden dürfen zum Glück sehr streng und werden von den Behörden kontrolliert. Für jedes neue Kind im Kinderheim braucht es eine Bewilligung.

Wir dürfen immer wieder feststellen, dass die lokale Leitung, Kinjo und Mingmar, sehr gute Arbeit leisten, unterstützt von einem erfahrenen Team. Das erleichtert unsere Arbeit sehr.

Tagesschulkinder - Saraswati Foundation (SF)

Im Projekt Tagesschulkinder unterstützten wir über 100 Kinder. Bedingt durch die familiäre Situation der Kinder kam und kommt es gezwungenermassen immer wieder zu Wechseln.

Anlässlich unseres Besuchs in Thulopakhar haben wir entschieden, die Zusammenarbeit mit der Himalayan Academy Sindhupalchok zu festigen und zu prüfen in welcher Form eine zusätzliche Unterstützung (z.B. Schulbänke) sinnvoll ist. Wir sind überzeugt, dass es sehr wirkungsvoll ist, einerseits Kinder auf dem Land, aber auch Kinder an einfachen staatlichen Schulen in Kathmandu zu unterstützen.

Berufsbildung - Higher Education (HE)

2019 haben wir total 23 Jugendliche an weiterführenden Schulen und in der Berufsbildungen unterstützt. Erfreulicherweise konnten 2 junge Frauen aus dem Kinderheim ihre Ausbildung als Krankenschwestern beenden.

Auch in Nepal ist es für die Jugendlichen nicht immer einfach sich für einen Beruf zu entscheiden, oder überhaupt den Überblick über die Berufsbildungsmöglichkeiten zu haben. Die Eltern können meist wenig unterstützen und auch den Lehrkräften fehlt oft das nötige Wissen. Daher sind wir um die Zusammenarbeit mit Career Disha Nepal (CDN), einer Berufsberatungsorganisation im Nonprofit-Bereich, sehr froh. Auch dieses Jahr haben sich André, Irene und Kinjo mit der Leitung von CDN zu einem Austausch getroffen. Die Leitung CDN hat uns aufgezeigt, dass die gezielte Begleitung der Jugendlichen bei der Berufswahl essenziell ist. Z.B. studieren jährlich 70'000 - 80'000 Jugendliche irgendeine Form von Management, der lokale Markt benötigt jedoch nur 30'000. D.h. rund 60% der UNI-Abgänger arbeiten später in irgendwelchen Bürojobs, im Service oder suchen Arbeit im Ausland. Mit allen anwesenden Jugendlichen in einer Berufsbildung oder einem Studium hat André das jährliche Standortbestimmungs-Gespräch durchgeführt.

Kopila

Der Kopila - „Kindergarten“ entwickelt sich sehr erfreulich. Zwischen 7 - 12 kleine Kinder werden im NCH durch die Erzieherin und Jugendlichen aus dem Kinderheim betreut und mit Spielen und vorschulischen Aufgaben gefördert. Dazu gehört auch immer ein „Zvieri“. Für viele der Kinder eine wichtige Mahlzeit.

Märkte

Für den Verein Norbulung bilden die Einnahmen aus den Märkten einen wichtigen, ergänzenden Beitrag an unser Budget. Wiederum durften wir in Basel am Heiliggeistmarkt, am Titus Bazar und in der Markthalle, sowie auf dem Schloss Wildenstein, in Biel-Benken und neu in Arlesheim am Weihnachtsmarkt teilnehmen. Wir sind mittlerweile für unsere speziellen und auch hochwertigen Produkte bekannt. Verantwortlich für den Einkauf in Nepal zeichnete wiederum Barbara Boerlin. Für die lokale Organisation waren Sabine List, Barbara und Irene verantwortlich. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer. Ohne sie wären unsere Marktauftritte nicht zu schaffen.

Finanzen

Wir dürfen einmal mehr ein sehr gutes Rechnungsergebnis präsentieren. Der Verein Norbulung ist finanziell gesund und breit abgestützt. Es zahlt sich aus, dass das Team in Nepal und wir sorgfältig wirtschaften. Herzlichen Dank an Astrid für ihre professionelle und vorausschauende Arbeit.

Ausblick

2020 beabsichtigen wir unsere handgestrickte Software zu professionalisieren und auf eine geeignete Vereinssoftware umzusteigen. Wir versprechen uns daraus eine Vereinfachung der Administration und neue Möglichkeiten wie z.B. Newsletter. Daneben werden wir Vorkehrungen treffen um den Datenschutzerfordernissen gerecht zu werden.

Dank

Herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung unsere Paten, Sponsoren und Spender. Ohne ihre grosszügige und wiederkehrende Unterstützung wären unsere Projekte nicht realisierbar. Ich bin dankbar und sehr froh, dass wir auf Sie zählen dürfen.

Grossen Dank auch an meine KollegInnen im Vorstand sowie an Regula, Sabine und Jürg, welche den Vorstand tatkräftig unterstützt haben.

Ein grosses Merci auch an die vielen Marktbetreuerinnen und Helfer und die beiden Kassenrevisoren für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Irene Naef

Irene Naef
Präsidentin